

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nächst 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Vorabnahme in der Expedition 1.50 Mk. Durch die Post bezogen 1.80 Mk.



Interate finden im Röschinger Anzeiger breite Verbreitung. Preis der einseitigen Zeile 10 Pf. Reklamezeile 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Einzelnen, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 18 Samstag, den 2. April 1925. 6. Jahrgang.

Wochenkalender.

vom 3. April mit 9. April 1925.

Sonntag, 3. Jub.
Montag, 4. Florian.
Dienstag, 5. Gotthard.
Mittwoch, 6. Joh. v. d. lat. Pforte.
Donnerstag, 7. Stanislaus.
Freitag, 8. Michaels Ersh.
Samstag, 9. Gregor v. Nazianz.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

Versteuerung der Hunde für das Jahr 1925.

Eine Vorführung der Hunde und deren gesundheitspolizeiliche Untersuchung findet heuer — für das Jahr 1925 — vorerst nicht statt.

Es werden jedoch alle Hundebesitzer ohne Ausnahme aufgefordert, ihre sämtlichen Hunde soweit sie am Anmeldetag 4 Monate alt waren in der Zeit vom 4. mit 9. Mai während der üblichen Geschäftssituation in der Marktkanzlei anzumelden.

Die letzte Abgabenuittung ist zur Anmeldung mitzubringen.

Jeder steuerbare Hund muß fortwährend mit dem für ihn erteilten Hundezeichen versehen sein.

An Hundengebühren für das Jahr 1925 sind festgesetzt:

1. für Hunde die in der geschlossenen Ortschaft gehalten werden;

1. Hund 10.—
2. Hund 15.—
3. Hund 20.—

u. f. w. steigend um je 5.—

2. Für Hunde, die in den Einödhöfen, Weilern und diesen gleichgeachteten Anwesen gehalten werden.

1. Hund 4.—
2. Hund 6.—
3. Hund 8.—

u. f. w. steigend um je 2.—

Von säumigen Hundebesitzern werden die Schuldbeträge unter Zuschlag einer Einhebegebühr von 50 % eingeholt und soweit dies ohne Erfolg ist, wird unmissichtlich mit Zwangsvollstreckung oder Töten der Hunde vorgegangen. Im übrigen wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeinde im Besitze eines genauen Hundebesitzerverzeichnis ist, und sämtliche Hundebesitzer somit bekannt sind.

Auslaufenlassen v. Hausgeflügel etc.

Gem. Art. 120 des Pol. Str. G. B. wird im Abtretungsfall mit Geldstrafen bis zu fünf Thalern bestraft,

1. Wer Hausgeflügel während d. Fruktifikationsperiode das ist v. 1. April bis zur Abräumung der Felder und Wiesen auf diese auslaufen läßt und ebenso

2. Wer den bestehenden bezirks- u. ortspolizeilichen Vorschriften zuwiderhandelt, durch welche den Grundbesitzern gemeinschaftliche Leistungen zum Schutze der Fluren gegen schädliche Tiere auferlegt sind.

Anlich bestimmen Art. 115.

Wer unbefugt Vieh auf fremden Grund-

Stücken weidet, die Grenzen fremder Grundstücke durch Mähen oder Enten überschreitet, fremde Gräben verschüttet oder über die Einfriedigungen fremder Gärten steigt, wird an Geld bis zu fünfzehn Talern bestraft.

Und Art. 116.

Wer sein Vieh außerhalb geschlossener Höfe oder anderer umfriedeter Räume ohne gehörige Aufsicht umherlaufen läßt, wird an Geld bis zu drei Talern gestraft.

Brotpreise.

Die Preisprüfungsstelle Ingolstadt-Stadt und Land hat mit Wirkung ab 8. Februar 1925 folgende Brotpreisfestsetzung getroffen:

- 425 Gramm Schwarzbrot kosten 20 J
- 850 Gramm Schwarzbrot kosten 40 J
- 1275 Gramm Schwarzbrot kosten 60 J
- 1700 Gramm Schwarzbrot kosten 80 J
- 1 Semmel zu 30 Gramm kostet 2,5 J

Anbauverzeichnisse.

Im Laufe der kommenden Woche müssen alle Anbauverzeichnisse der staatlichen Hagelversicherung mit Unterschrift des Versicherten in der Marktkanzlei während der regelmäßigen Dienststunden eingeliefert werden. Säumige haben im Falle eines Hagelschlages keine Gewähr auf Entschädigung. Auch sind die noch ausstehenden Versicherungsbeiträge 1924 unbedingt in dieser Woche einzuzahlen.

Gemeinderatssitzung am 27. April 1925

1. Verh. Gegenstand.

Steinbruchverpachtung—Zuschlag an den Meistbieter Herrn Michael Greis, Hs. Nr. 89, hier.

Bei der öffentlichen Ausbietung am 25. April ist Herr Michael Greis mit einer jährlichen Pachtsumme von 1215.— M. Höchstbieter geblieben. Der Zuschlag wird mit der Einschränkung einstimmig erteilt, daß in den Vertrag noch aufzunehmen ist:

„Bleibt der Pächter mit der Bezahlung einer Pachtstillingsrate sechs Wochen im Rückstande, so hat die Gemeinde das Recht, mit sofortiger Wirksamkeit vom Vertrage zurückzutreten.“

2. Verh. Gegenstand.

Ansuchen des Oberassistenten Jakob Fischer um Zuweisung der Dienstwohnung in der Marktkanzlei einschl. freier Beheizung.

Dem Gesuch wird dahin stattgegeben, daß Oberassistent Fischer die einschlägige Wohnung beziehen kann und für die Miete und die freie Beheizung eine jährliche Pauschale von 120 (einhundertzwanzig) Reichsmark an die Gemeindekasse zu entrichten hat. Die Beleuchtung ist nach dem jeweiligen Zahlungsergebnis besond. zu bezahlen.

3. Verh. Gegenstand.

Entgültige Festsetzung der gemeindlichen Haushaltspläne f. das Rechnungsjahr 1925/26—Einsprüche aus Anlaß der öffentlichen Auslegung —

Die sämtlichen gemeindlichen Haushaltspläne sind, wie es gesetzliches Erfordernis ist, 14 Tage lang und zwar vom 5. April mit 18. April 1925 in der hiesigen Marktkanzlei öffentlich zu Jedermanns Einsicht ausgelegt. Eine Erinnerung und ein Einspruch wurden nicht geltend gemacht.

Die mit Beschluß vom 27. März 1925 insgesamt und im einzelnen festgestellten und anerkannten Haushaltspläne werden demgemäß heute entgültig genehmigt.

4. Verh. Gegenstand.

Ansuchen Johann Stocker um Zuwendung eines einmaligen Zuschusses für die Beschaffung von Fortbildungsmitteln für seinen Sohn Georg Schüler der 8. Volksschulkasse in Ingolstadt.

Demselben werden einmalig 50 (fünfzig) Mark bewilligt.

Pflichtfeuerwehrübung.

Am Sonntag 10. Mai nachm. 1/2 1 Uhr findet die 1. Übung der Pflichtfeuerwehr statt.

Alle männlichen Personen von 18 bis 45 Jahren die nicht Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind, haben zu dieser pflichtgemäß zu erscheinen. Alle unentschuldig Fernbleibenden haben Strafanzeige zu gewärtigen. Auf das Ausschreiben in der nächsten Nummer des R. A. wird verwiesen.

Kösching, den 2. Mai 1925.

Lindl, 1. Bürgermeister.

„Süddeutsche Volksbühne.“

Die Direktion der Süddeutschen Volksbühne war stets bemüht, ihre Vorstellungen recht abwechslungsreich zu gestalten. Und man konnte mit der Auswahl der Stücke zufrieden sein. Jedoch für Sonntag, 3. Mai steht uns ein ganz besonderer Abend in Aussicht. Ferdinand Bonnys berühmtes Detektivstück „Sherlock Holmes“ steht auf dem Spielplan. Obiges Stück ist bereits an allen großen und kleinen Theatern mit durchschlagendem Erfolge gegeben worden. „Sherlock Holmes 1. Teil“ ist höchst interessant u. spannend und jeder Theaterbesucher wird hochbefriedigt den Saal verlassen. Versäume also niemand die se Vorstellung.

Ich nehme die gegen Hr. Alois Dell gemachten beleidigenden Äußerungen mit Bedauern zurück.

Mich. Freisinger.

Feines Briefpapier
bei H. Dittes.

Holz= Versteigerungen.

Beginnend vormittags 8 Uhr werden im Gasthaus Burgmaier in Kösching versteigert:

1) am Dienstag, den 12. Mai 25. aus Abteilung Scherbögen:

- 49 Stck. Rufenstangen
- 390 Ster Eichen-Brennholz
(teils 2 m lang)
- 516 Ster Buchen-Brennholz
- 30 " weiches "
- 295 " hartes Astholz
- 79 " weiches "

2.) Am Freitag, 15. Mai aus den Abteilungen Hofseite u. Ob. Sulz-
buckel:

- 1040 Stck. Hanichl 1. Kl.
- 278 Ster weiche Stecken
(2 m lang).

Forstamt Kösching.

1 Zentner prima

Donaumais

geben wir bis auf weiteres gegen
1,30 Ztr. prima Hafer ab.

● Die Bauernvereinslagerhäuser ●

Venting, Schamhaupten,

◆X◆ Reichertshofen. ◆X◆

Freiw. Feuerwehr Kösching.

Einladung

zu der am Sonntag, den 3. Mai nachmittag
3 Uhr (anschl. an die Übung) im Amberger
Saal stattfindenden

Ehrenzeichenverleihung

für 40 und 25jähr. Dienstzeit durch Herrn
1. Bürgermeister Lindl als Vertreter d. bayer.
Staatsregierung; sowie zu der Aberreichung
des v. Bayer. Landesfeuerwehr-Ausschuss ge-
stifteten Ehrenkreuzes für 50jähr. Dienstzeit
und Aushändigung der 15jähr. Diplome.

In Anerkennung der langjährigen, treu-
en Pflückerfüllung der auszeichnenden Mit-
glieder fühlt sich die freiw. Feuerwehr veran-
laßt denselben unter gütiger Mitwirkung des
Streichorchesters „Fröhlich“ einen Ehrenabend
zu veranstalten, zu dem alle Wehrmänner in
Uniform sowie Angehörige und Gönner des
Vereins eingeladen sind.

Der Verwaltungsrat.

Leib- u. Bettwäsche
Damenhemden
Beinkleider
Nachthemden
Untertailen
Steppdecken
Bettfedern
Bett-Inlett
Zephierhemden

in allen Preislagen.

federdicht, echt farbig

nach Maß la Qualitäten.

Fanny Steiger,
Ingolstadt, Ludwigsstr. 28.

jeder Art liefert
rasch u. billig
Druckarbeiten
Buchdruckerei Hanns Dittes, Kösching.

Ich mache meine g. künftigen Kun-
den darauf aufmerksam daß ich

Konfektions-Anzüge

im Preise v. 30—60 Mk. und Sport-
hosen v. 13 Mk. an stets auf Lager
habe.

Klois Dergl, Schneidermeister.

GESCHÄFTS - EMPFEHLUNG.

Einer geschätzten Einwohnerschaft von Kösching und Umgebung diene zur gefl. Kenntnis, daß ich neben meiner Bauunternehmung und Baumaterialienhandlung seit Montag, 27. 4. 25 mein

S Ä G E W E R K

in Betrieb gestellt habe.

Ich übernehme daher alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten bei schnellster Bedienung. Bei Quantitäten bis zu 5 cbm. kann auf die Ware gewartet werden.

Für reelle und fachgemässe Bedienung bin ich stets bemüht und stehe gerne zu Diensten.

Johann Reck,
Bauunternehmung und Sägewerk.

Ich übernehme sämtliche Reparaturen an

Schuhwaren.

Bapt. Würzburger jun.



Heute Samstag, 2. Mai abends
8 Uhr findet im Vereinslokal

Versammlung

statt.

Es ist Pflicht aller Mitglieder und Ehrenmitglieder zahlreich zu erscheinen.

DER TURNRAT.

Papierdüten in der Buchdruckerei Hanns Dittes.

Gastspiele der Süddeutschen Volksbühne.

Im Saale des Gasthofes A. Burgmater.
Sonntag, den 3. Mai abends 8 Uhr.

Erstes Auftreten v. Herrn Max Fildner vom Stadttheater in Jugolstadt.
Spannende Handlung! Hochinteressant!
1. Teil

Sherlok Holmes

Englands größter Detektiv.
Detektivkomödie in 4 Akten v. Ferd. Bonn.
Nachmittags halb 4 Uhr Jugendvorstellung

Genofeva

Die Pfalzgräfin am Rhein.
Ritterschauspiel in 5 Akten. Für die Jugend bearbeitet von Christoph v. Schmied.
Zu zahlreichem Besuche label freundl. er
Die Direktion.